

# Rundumschutz für die neuen, bleibenden Zähne

| Redaktion

Sowohl die Milchzähne als auch das Wechselgebiss müssen besonders gepflegt werden. Die Milchzahn- und Junior Zahncreme von Odol-med3® haben für jede Zielgruppe den idealen Fluoridgehalt und einen besonders milden Geschmack, der zum Zähneputzen motiviert.



**A**ls erstes wird gerüttelt und plötzlich fällt er aus: Ab dem sechsten Lebensjahr treten die ersten Wackelzähne auf, die Zahnwechselphase beginnt und hält meist bis zum zwölften Lebensjahr an. Die neuen, bleibenden Zähne sind in dieser Zeit besonders anfällig für Karies, da sie nach dem Durchbruch noch nicht vollständig ausgehärtet sind. Die neue Odol-med3® Junior Zahncreme ist ideal auf die Bedürfnisse des Wechselgebisses abgestimmt. Mit der medizinischen 3-fach-Prophylaxe zur Vorbeugung gegen Karies, Zahnbelag und zum Zahnfleischschutz bietet sie einen wirksamen Rundumschutz. Sie enthält 1.400 ppm Fluorid und entspricht damit der

von der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) empfohlenen Dosis von 1.000 bis 1.500 ppm für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Die Konzentration ist höher als die von Milchzahn-Zahncremes, wodurch der noch weiche Zahnschmelz der neuen Zähne gehärtet wird und somit widerstandsfähiger gegen Karies ist. Zudem ist die neue Zahncreme mit einem RDA-Wert von 50 bis 60 verhältnismäßig wenig abrasiv. So wird der weiche Zahnschmelz beim Zähneputzen nicht angegriffen und trotzdem gründlich gereinigt. Doch

der Zahncremewechsel ab dem ABC-Schützenalter ist nicht nur aus zahnmedizinischer Sicht sinnvoll. Denn drei Viertel aller Jugendlichen wünschen sich eine eigene Zahncreme, wie eine aktuelle Befragung unter 1.558 Sechs- bis 13-Jährigen ergeben hat. Zusätzliche Putzmotivation bietet der mild-frische Geschmack der neuen Odol-med3® Junior Zahncreme. Dieser gefiel laut einer Umfrage unter 150 Kindern 74 Prozent aller Befragten und erleichtert somit auch den geschmacklichen Zahncremewechsel.

## Zahnpflege bei Milchzähnen

Gepflegte Milchzähne sind die notwendige Voraussetzung für gesunde, bleibende Zähne. Deshalb empfehlen Zahnärzte mit dem Durchbruch der ersten Milchzähne die Verwendung

einer fluoridhaltigen Milchzahn-Zahncreme. Zahlreiche Untersuchungen haben belegt, dass Fluoride vor allem durch den direkten Kontakt mit den Zähnen karieshemmend wirken. Während Kinder ab dem siebten Lebensjahr die Zahncreme schon ausspucken können, sind Jüngere darin noch nicht geübt. Kinderzahncremes haben daher einen Fluoridanteil von maximal 500 ppm, um die Milchzähne vor der sogenannten Fluorose zu schützen. Hierbei handelt es sich um die weißen Flecken auf dem Zahnschmelz, die durch das Verschlucken von größeren Fluoridmengen entstehen. Die Odol-med3® Milchzahn-Zahncreme verfügt über den von Zahnmedizinern empfohlenen Fluoridanteil von 0,05 Prozent und einen niedrigen Abrasionswert von 40 bis 50, denn auch Milchzähne haben einen weichen Zahnschmelz.

Mit der speziellen 3-fach-Prophylaxe für die ersten Zähne bietet sie einen wirksamen Rundumschutz gegen Karies, Zahnbelag und Zuckersäuren.

## kontakt.

**GlaxoSmithKline Consumer  
Healthcare GmbH & Co. KG**

Bußmatten 1  
77815 Bühl  
[www.odol-med3.de](http://www.odol-med3.de)